



Regionaljournal Steiermark



Geschafft! Bulls gewinnen Serie gegen Güssing mit 3:2

Wien, wir kommen! Erst ein starkes drittes Viertel - angeführt von einem überragenden Joey Shaw - bringt den Umschwung. 3:2 - die ece Bulls Kapfenberg gewinnen Spiel 5 mit 75:57 und treffen nun im Halbfinale auf den BC Vienna.

Doch ehe in Walfersam gefeiert werden konnte, stand ein hartes Stück Arbeit auf dem Programm: Beide Teams starten mit bereits gewohnter Aufstellung in dieses „Endspiel“.

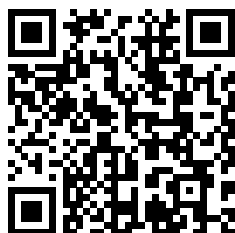
Koch, Jandrasits, T.Klepeisz, Heard und Hunt auf Seiten der Gäste. Pryor, Nelson, Sanchez, Opoku und Woschank für die Hausherren.

Beide Teams starten hochkonzentriert und –motiviert.

Joey Shaw trifft im ersten Angriff für die Bullen – im Gegenzug versenkt Thomas Klepeisz einen Dreipunkter. Kurz darauf findet auch der erste Distanzversuch von Pryor sein Ziel. Das Spiel läuft auf hohem Niveau bei toller Stimmung sehr ausgeglichen. Nach vier Minuten steht es 9:9. Klepeisz lässt Dreier Nummer 2 folgen und startet so einen 11:0 Güssing-Run. Mayes beendet die Korbflaute der Gastgeber 1:40 vor der ersten Viertelpause – 13:20. Kapfenberg hat in der Schlußphase die Nase vorne, den letzten Treffer landen aber wieder die Gäste: Koch trifft zum 17:24.

Güssings Trefferquote sinkt dramatisch – die ersten 7 Versuche verfehlen alle samt ihr Ziel! Kapfenberg kann aber nicht wirklich Kapital daraus schlagen, auch den Gastgebern gelingt in den ersten 3 Minuten nur ein Korb. Nach dieser zerfahrenen Anfangsphase geht es wieder munter hin und her – 24:27 steht es nach vier Minuten. Kapfenberg kämpft hart – und das müssen sie auch, Güssing ist nicht gewillt nach zu geben. Zwei Minuten vor der Pause steht es 34:35. Bis zur Halbzeitpause passiert nicht mehr viel Zählbares. 35:37 ist der Stand vor dem Seitenwechsel. Kapfenberg führt die Reboundwertung klar mit 21:13 an, in den anderen Disziplinen ist noch mehr drin.

Sanchez bringt nach zwei Minuten mit dem ersten Feldkorb in Durchgang 3 die erste Bulls-Führung – 40:38. Shaw lässt zwei weitere



Körbe folgen, Kapfenberg führt mit sechs. Güssing braucht 5:40 für den ersten Feldkorb, Koch trifft ein Lay-up zum 46:40. Im Gegenzug scort wieder Shaw, gefolgt von Sanchez – 50:40. Joey Shaw ist in dieser Phase nicht zu halten: 4 Rebounds und 15 Punkte allein in Viertel drei. Die Knights müssen ein rabenschwarzes Viertel hinnehmen – 24:8 geht der Abschnitt an Kapfenberg. 59:45 vor dem Schlussviertel. Die Ritter geben sich noch nicht geschlagen und starten mit viel Schwung – 59:49. Letztlich ist es aber die Reboundüberlegenheit der Bullen die den Gästen zu schaffen macht – ein ums andere Mal haben Nelson & Co die Hände schneller am Ball als ihre Herausforderer. Die Bullen kriegen mit Fortdauer das Spiel immer besser unter Kontrolle, vier Minuten vor dem Ende steht es nach spektakulärem Alley-oop von Pryor auf Sanchez 70:53. Die Tür zum Halbfinale steht für die Bulls ganz weit offen. Zwei Minuten vor Spielende dürfen auf beiden Seiten auch die Bankspieler Playoff-Luft schnuppern. Das Spiel ist längst entschieden. 75:57 für die Bulls endet der Showdown in Kapfenberg.

Shaw sorgt für 26 Punkte, Sanchez schafft erneut ein Double-double mit 11 Punkten und 10 Rebounds. Nelson scort 7 Punkte bei 11 Rebounds.

Die Gäste aus Güssing treten als würdiger Gegner die Heimreise an. Die Knights haben uns voll gefordert und können stolz auf eine tolle Saison sein. Für die ece Bulls gibt es kaum Zeit zu Feiern - bereits am Sonntag steigt das erste Spiel in der Halbfinalserie gegen den BC Vienna. Let's go Bulls!

